

Sieben Körb Brocken hub man auff / Da gessen hatt ein solcher Hauff / Bey dem Wunder man spüren kan / Das Gott sein Volck nicht wil verlahn.

Wer Gottes Wort nimpt redlich an / Der wird gewißlich kein mangel han / Sein notdurfft kriegt er allezeit / Durch Gottes gut vnd mildigkeit.

Wir dancken dir HErr Jesu Christ / Daß du so mild vnd gütig bist / Sorgst für vns wie ein Vater thut / Vnd bescherst vns täglich alls gut.

Am achten Sonntag nach Trinitatis, Euangelium Matth. 6. Cap.

Nach der Melodien vnd Composition: Erhalt vns HErr bey deinem Wort / Fol. 93.

D Embt der falschen Propheten war / Gebt acht auff jr Leben vnd Lahr / Die in Schaffskleidern gehn herein / Inntwendig reissend Wölff sie seind.

Lernet recht kennen ire Frücht / Gar selten leugt ein gemein gerücht / Beyn Früchten man ein Baum erkent / Wird drum böß oder gut genent.

Kein Trauben tregt ein Dornestrauch / Disteln bringen kein Feigen auch / Ein Baum / der an jm selbst ist gut / Kein böse Frücht er bringen thut.

Inns Himmereich wird kommen nicht / Ein jeder / der HErr HErr spricht / Sondern wer thut den willen mein / Der wird ein Gast im Himmel sein.

Viel